

Der SV Elz „walzt“ TuS Dehn nieder

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Tabellenführer SG Merenberg verliert 0:2 in Löhnberg und bangt um die Spitzenposition

Der SV Elz machte seinem Ruf als torhungrige Mannschaft wieder einmal alle Ehre. Gestern schlug die Mannschaft von Spielertrainer Mehmet Dragusha den TuS Dehn mit 7:1.

Limburg-Weilburg. Zeitgleich unterlag die SG Merenberg im Oberlahn-Derby bei dem TuS Löhnberg mit 0:2. Der SV Rot-Weiß Hadamar2 gewann bei der SG Weilmünster/Laubuseschbach 3:2, und der RSV Würges hat sich momentan dank eines 0:1 bei der SG Kirberg/Ohren/Nauheim von den absoluten Spitzenteams entfernt. **bb**

SG Hausen/Fussingen/Lahr – WGB Weilburg 4:2 (2:0). Die Gastgeber waren die bessere Mannschaft und schienen gleich von Beginn an die Fronten abklären zu wollen. Min Gyu Park erzielte schon nach zwei Minuten den Führungstreffer und Michael Putz ließ in der 17. Minute nicht lange auf den zweiten Treffer auf sich warten. Dann schlich jedoch der Schlenrdrian bei den Westerwäldern ein, die den Weilburgern zu viel Raum ließen. In Form eines Doppelschlags erzielten die Gäste den Ausgleich durch Oragomir und Butarita (50., 51.). Das Spiel wurde mit zunehmender Dauer nicht nur hart, sondern unfair. Der Schiedsrichter verteilte in diesem Zeitraum zwei gelb/Rote Karten für die Hausen/Fussingen/Lahrer und eine für die WGB, ließ jedoch ein brutales Foul durch Oragomir nahezu ungesühnt und gab nur die gelbe Karte. In der Schlussphase waren die Hausherren abgeklärter und ein Eigentor durch Cakmak brachte die SG auf die Siegerstraße. Michael Putz steuerte in der 86. Minute das 4:2 bei. Ein verdienter Sieg für die Westerwälder.

Haufen/Fussingen/Lahr: Tillmann, Kurzweil, Otto, Egenolf, T. Wagner, Horn, C. Wagner, Park, Putz, Schick, A. Wagner; (Weber, Wassell, D. Wagner) – **WGB Weilburg:** Erblis, Cakmak, Karaagac, Pehlvan, Serkaya, I. Kiyak, C. Kiyak, Butarita, Bayan, Bahin, Chirita; (Oragomir, Seinu, Cakrak) – **Tore:** 1:0 Park, 2:0 Putz, 2:1 Seinu, 2:2 Butarita, 3:2 Eigentor (80.), 4:2 Putz (86.).

SG Selters – SG Ahlbach/Oberweyer 3:0 (0:0). In der Anfangsphase hatten die Gastgeber die ein oder andere gefährliche Hereingabe, alleine ein Abnehmer ließ sich nicht finden. Erst nach knapp 20 Minuten wurde es für die Gäste brenzlig. Carlos Blazquez köpfte eine Flanke von Jonas Gangl an die Latte. Ahlbach/Oberweyer hielt kämpferisch gut dagegen, hatte aber bis auf einen Distanzschuss in der Offensive nichts zu melden. Kurz vor der Pause war es erneut Blazquez, der nach einem Abwehrfehler frei aus 15 Metern über das Tor zielte. Im zweiten Durchgang sorgte Selters schnell für klare Verhältnisse. Binnen fünf Minuten sorgten Jacob Kremer nach Flanke von Henning

Gotthardt für das 1:0, dem Jonas Gangl nur drei Minuten später das 2:0 folgen ließ. Die Platzherren blieben spielbestimmend und hätten bei der ein oder anderen Chance den Sack frühzeitiger zumachen müssen. Spätestens nach der gelb/roten Karte gegen Julien Ludwig und einem an Maximilian Stähler verwickelten und von Lars Schallert verwandelten Foulelfmeter war die Partie entschieden. **jah**
Selters: Schardt, Schwarz, Kremer, Schallert, Pabst, Gangl, Bartels, Blazquez, Bieker, Gotthardt, S. Stähler; (M. Stähler) – **Ahlbach/Oberweyer:** Noll, Ugr, A. Schön, Chaparro, Reitz, Kremer, Betz, Pirzkall, Mambeck, Schäfer, Ludwig (Pötz) – **SR:** Schreiber (Linter) – **Tore:** 1:0 Jacob Kremer (47.), 2:0 Jonas Gangl (50.), 3:0 Lars Schallert (77., Foulelfmeter).

SG Kirberg/Ohren/Nauheim – RSV Würges 1:0 (1:0). In einem rassigen Kreisoberliga-Spiel fuhr die SG Kirberg/Ohren/Nauheim zum fünften Mal in Folge drei Punkte ein. Der RSV zeigte eine gute Spielanlage, ohne sich zunächst Torchancen zu erarbeiten. Torjäger Heiko Brandts war beim Defensivspezialisten Kim Müller gut aufgehoben. Die erste Möglichkeit hatte Recep Yücel, der frei stehend vor Torwart Timo Immel knapp am Tor vorbeischoß. Nach einem sehenswerten Angriff, der direkt über mehrere Stationen zu Sören Hergenbahn kam, erzielte dieser in der 39. Minute das Tor des Tages. Im zweiten Spielabschnitt versuchte Würges vehement den Ausgleich zu erzielen. Gegen Ende der Begegnung war das Bemühen zu erkennen, über das Herausholen von Freistoßen beziehungsweise anderen Standardsituationen doch noch einen Treffer zu erzielen. Die Gäste scheiterten jedoch mehrfach am gut aufgelegten Keeper Tim Dalef. Kirberg/Ohren/Nauheim versäumte es, bei einem Konter die endgültige Entscheidung früher herbeizuführen.

Kirberg/Ohren/Nauheim: Dalef, Müller, Deusser, N. Hergenbahn, Babatz, Dylong, Spandel, Butzbach, S. Hergenbahn, Perquku, Yücel; (Gärtner, Neuber, Kuhn, Bradatsch, Reichardt) – **Würges:** Ibel, Becker, Vogl, Pickhardt, Ligouri, Wagner, Kalku, Brands, Szekely, Schmitt, Reitz; (Gleissner, Friedrich, Helling, Ullmann, Zwienier, Kazerooni, Malicha) – **SR:** Hackler – **Tor:** 1:0 Sören Hergenbahn (39.) – **Zuschauer:** 85.

VfL Eschhofen – SC Offheim 3:3 (1:2). Der VfL zeigte sich gut erholt von der letzten Heimpleite. Die ersten Chancen hatte jedoch der Gast, der auch durch einen Doppelschlag von Abdullah Tekdas verdient in Führung ging. Der VfL taute erst spät auf und verkürzte nach feinem Zuspiel von Christian Michel durch Said Silakhori noch vor der Pause. Ein Signal für die zweite Halbzeit. Nun bestimmten die Eschhöfer das Spiel. Immer wieder über die rechte Seite setzte sich Luca Weber am Gegenspieler durch. Als „Joni“ Krmeek einen Drehschuss zum Aufsteckselbe verwandelte, schien der VfL auf der Siegerstraße zu

sein. Erst recht, als Sebastian Böhm einen tollen Querpass von Luca Weber einnetzte. Doch der kampfstarke SC kam zurück und markierte durch den emsigen Tilman Heidenreich noch den Ausgleich. **Eschhofen:** Andreas Zell, Weyl, Jung-König, Wissenbach, Stiller, Weber, Björn Zell, Michel, Krmeek, Stahl, Silakhori; (Voss, Böhm) – **Offheim:** Jost, Jung, Heibel, Schenk, Hofenrichter, Alzinger, Kunz, Konstantinidis, Heidenreich, Abdullah Tekdas, Davut Tekdas; (Campana, Weber, Stähler) – **SR:** Annibale Marco Gravina – **Tore:** 0:1, 0:2 beide Abdullah Tekdas (7., 15.), 1:2 Said Silakhori (38.), 2:2 Gregorio Krmeek (48.), 3:2 Sebastian Böhm (65.), 3:3 Tilman Heidenreich (87.). – **Zuschauer:** 80.

FSG Dauborn/Neesbach – SG Niedershausen/Obershausen 0:2 (0:0). Robert Winkler machte mit seinen beiden Treffern die durchaus berechtigten Hoffnungen der Gastgeber auf eine Punkteteilung zunichte. Beide Mannschaften zeigten in der gesamten Spielzeit ein offenes und laufstarkes Spiel auf gutem Niveau. Unentschieden waren auch die Spielanteile und Ballbesitz. Klein parierte einen 25-Meter-Aufsetzer gegen Drmaku (29.) und einen Drehschuss gegen Winkler (36.) direkt nach einem Konter. Sekunden zuvor brachten die Gastgeber einen der schönsten Spielzüge des Tages über Fries nicht erfolgreich zum Abschluss. Brühls Kopfball (44.) parierte Zimmermann. Für den einheimischen Anhang war die Führung von Niedershausen/Obershausen nach einer unglücklichen Abwehraktion von Klein, der zweite Treffer vom Spielers des Tages.

Dauborn/Neesbach: Klein, Heil, Coester, Breiter, Schneider, Müller, Fischer, Brühl, Abeid, Fries, Kiqu; (Hohly, Viehmann, Scheu) – **SG Niedershausen/Obershausen:** Zimmermann, Rathschlag, Würz, Becker, Ketter, Drmaku, Hardt, Steckmesser, Bektesevic, Frank, Winkler; (Bilshoff, Wetzig) – **SR:** Mersdorf (Heckholzhausen) – **Tore:** 0:1 (59.), 0:2 (77.) beide Winkler.

TuS Löhnberg – SG Merenberg 2:0 (0:0). Die Gastgeber waren von Beginn an präsent und bissiger in den Zweikämpfen, zeigten enorme Laufbereitschaft und kämpften bis in die Schlussphase aufopferungsvoll. Der Tabellenführer kam nur schwer in die Gänge und enttäuschte auch in spielerischer Hinsicht. Zwei Riesennöglichkeiten konnte Mehmet Kaya im ersten Spielabschnitt nicht im Gäste-Gehäuse zur Führung unterbringen. In der 33. Minute tauchte Kaya vollkommen frei vor Gästekeeper Müller auf, der parierte in glänzender Manier die größte Möglichkeit der Laneburger im ersten Spielabschnitt. Zwei Minuten vor dem Halbzeitpfiff folgten zwei Rettungstaten von Abwehrrecke Mariusz Komorek vor dem einschussbereiten Yannick Dannewitz. Die Löhnberger wurden in der 58. Minute für ihren ermüdlichen Einsatz belohnt und der eingewechselte Dani Yousef schloss einen Konter kaltschnäuzig



Cosmin Silvulu Seinu (rechts), einer der ganz kämpferisch eingestellten Spieler der WGB Weilburg (rechts), sieht sich Andreas Wassell von der SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 (links) gegenüber.

zur Führung ab. Fünf Minuten vor Spielende setzte Mehmet Kaya den Schlussspunkt zum 2:0 und führte die Einheimischen endgültig auf die Siegerstraße.

Löhnberg: Menger, Yourulmaz (74. Kaya), Pflaum, Komorek, Fiedler, Rene, Baum, Schlicht, Calgan, Kulmer, Kaya, (45. Yousef) – **SG Merenberg:** Müller, Rohleitter, Becker (64. Schäfe), Meuser, Orendi, Meuser, Sahm (85. Dannewitz), M. Dannewitz, Y. Dannewitz (66. Hannappel), Buchmann, März – **SR:** Döll (Bad Vilbel) – **Tore:** 1:0 Yousef, Dani (58.), 2:0 Kaya (85.).

SG Weilmünster/Laubuseschbach – SV Rot-Weiß Hadamar 2:3 (1:2). Hadamar war von Beginn an spielerischer stärker und ging verdient in der 25. Minute durch einen Distanzschuss von Fürbeth in Führung. Die Heimmannschaft kam danach besser ins Spiel und erzielte den mittlerweile verdienten Ausgleich in der 39. Minute durch Marvin Daniel. Kurz vor dem Pausenpfiff fälschte der einheimische Steffen Kramp eine Flanke unhaltbar ins eigene Tor ab. In der 61. Minute erzielte Düsgün Aktan das 2:2 nach einem schönen Pass von Marvin Daniel. Hadamar drückte danach aufs Tempo und hatte mehrere gute Chancen zum Sieg. Die Zuschauer hatten sich schon auf ein Unentschieden eingestellt, da überschlugen sich aber in der Nachspielzeit die Ereignisse. In der 90. Minute vergab Tobias Hausotter die

Chance zum Heimsieg. Im direkten Gegenzug erzielte Hadamar den glücklichen aber verdienten Siegtreffer durch Maurer.

Weilmünster/Laubuseschbach: Müller, Zuth, Hartmann, Kramp, Steinmann, Hausotter, D. Zuth, Schäfer, Düzgün, Daniel, Jung – **Tore:** 1:0 Fürbeth (25.), 1:1 Daniel (39.), 1:2 S. Kramp (44., Eigentor), 2:2 Aktan (61.), 2:3 Maurer (90.).

VfR Niedertiefenbach – SG Hintermeilingen/Ellar 1:4 (1:0). Der VfR benötigte knapp 20 Minuten um in der Defensive die Ordnung zu finden. In der dieser Phase sorgten die Gäste für einige brenzlige Situationen vor dem Tor der Einheimischen. Mit dem Führungstreffer durch Heymann bekam die Heimelf das Geschehen besser in den Griff. Ein Doppelschlag durch Karino und Benedikt Sehr Mitte der zweiten Halbzeit sorgte für die Entscheidung zugunsten der Kombinierten. Christopher Stähler machte mit seinen Treffern zum 1:4-Endstand alles klar. Unter dem Strich ein verdienter Erfolg der Gäste auch wenn es lange Zeit nicht danach aussah.

Niedertiefenbach: Bernbach, Jeuck, Pistor, Speth, Steigerwald, Lanois, Holzhauser, Heymann, Schoth, Haubrich, Reichardt (Gräf, Schmidt, Geis) – **Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, F. Sehr, Weimar, Reifenscheidt, M. Stähler, B. Sehr, Karino, Fujioka, Oppen, C. Stähler (Andres, Stähler, Kremer) – **SR:** Kraft (Niederroßbach) – **Tore:** 1:0 Adrian Heymann (25.) 1:1 Yoshiaki Karino (66.) 2:1 Benedikt Sehr (69.)

1:3 Christopher Stähler (72.) 1:4 Christopher Stähler (82.) – **Zuschauer:** 100.

SV Elz – TuS Dehn 7:1 (3:0). Die rassige und insgesamt mit viel Tempo geführte Partie entschied der SV 7:1 verdient für sich. Die Kontrahenten begegneten sich zunächst auf Augenhöhe. Elz hatte jedoch zu jeder Zeit die besseren Chancen. Bereits in der dritten Minute gingen die Hausherren nach einem Freistoß von Dragusha in Front. Timo Schlag verlängerte nach einem brillanten Laufweg per Kopf ins lange Eck. Dehn hingegen bewies phasenweise mit schnellen Kombinationen, dass es spielerisch mithalten kann. Nach einer mustergültigen Vorarbeit von Balmert schlug erneut Timo Schlag zu und erzielte das 2:0 (37.). Kurz darauf hatte Dehn durch Stenger die bis dato beste Gelegenheit, den Anschlusstreffer zu erzielen, vergab jedoch. Kurz vor dem Pausenpfiff schlug Peters einen diagonalen Ball auf Fahad Amin, der gekonnt das 3:0 erzielte (43.). Nach Wiederanpfiff war Dehn lange Zeit am Drücker, verpasste es aber, Chancen in Tore umzumünzen. Dehn war in der 63. Minute weit vorgerückt. So gelang es Adrien Born nach einem Solo den Sack endgültig zuzumachen – 4:0. Fahad Amin, Adrien Born und Timo Schlag trafen abermals für den SV. Den Ehrentreffer bescherte



Ver söhnung nach hartem Fight: Holger Otto (links) und Costin Oragomir.

Yannik Stenger den Dehnern nach einer Ecke.
Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, Krasniqi, Born, Balmert, Dragusha, Schlag, Amin, Günes, Kharoubi; (Krasniqi, Giedrowicz, Müller) – **TuS Dehn:** Kaiser, Bausch, Derguti, Pötz, Drahaim, Steioff, Leukel, Stenger, Schmidt, Weyer, Azemi; (Messerschmidt) – **SR:** Aytap (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0, 2:0, 7:1 Timo Schlag (3., 37., 88.); 4:1 M. da Silva (85.), 5:1 Busch (87.) – **Zuschauer:** 70 – **Reserven:** Mengerskirchen 2 – Heckholzhausen 2 2:0.

Patrick Schwarz „erlegt“ den TuS Eisenbach im Alleingang

Limburg-Weilburg. Schlussslicht SV Rot-Weiß Hadamar 3 funkte ein Lebenszeichen und besiegte den Favoriten TuS Linter. An der Tabellen Spitze fuhr das Spitzentrio um Mengerskirchen, Waldernbach und Frickhofen Siege ein. Ebenso überraschend Eisenbachs deutliche Niederlage gegen Niederbrechen, bei der Patrick Schwarz alle vier Tore besorgte. **jah**

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Dietkirchen 2 – VfR 07 Limburg 5:0 (2:0). Zwei Minuten war gespielt, als Nils Bergs zum 1:0 einnetzte. In der Folge war es ein Spiel auf ein Tor. In der 28. Minute erzielte Lüpke per Lupfer das 2:0. Nach der Pause das gleiche Spiel, Lüpke traf in der 52. Minute zum 3:0. Der Gast war bemüht, gefährlich wurde es für den TuS jedoch zu keiner Zeit. In der 67. Minute fiel durch ein Eigentor von Peter Simon gar das 4:0. 71 Minuten waren gespielt, als Mohri noch den Pfosten traf, es fünf Minuten später jedoch besser machte - 5:0. Weiterhin drückte der TuS, aber der gute Timo Merfels verhinderte Schlimmeres aus Sicht der Limburger.

Dietkirchen: Durek, Polonio, Hoffmann, Szedejli, Stahl, Schmitt, M., Dietrich, Bergs, Klingebiel, Granja, Lüpke (Born, Mohri) – **Limburg:** Merfels, Schmidt-Strunk, Fippel, Goltz Simon, Buchholz, Cifci, Engkele, Hausmann, Evrigen, Yekshenas (Friebertschauer) – **SR:** Schulz – **Tore:** 1:0 Bergs (2.), 2:0 (28.), 3:0 (52.) beide Lüpke, 4:0 Simon (67., Eigentor), 5:0 Mohri (76.) – **Zuschauer:** 100.

TuS Eisenbach – FCA Niederbre-

chen 1:4 (1:1). Zwar konnte Nick Erwe die leicht favorisierten Eisenbach mit seinem Treffer zum 1:0 in Führung bringen (37.), doch noch vor der Pause gelang Schwarz mit der Ausgleich. Im zweiten Durchgang war es abermals der überraschende Patrick Schwarz, der mit drei weiteren Toren für den am Ende doch deutlichen Gästesieg sorgte. Das hatten sich die Eisenbacher sicherlich anders vorgestellt.

Eisenbach: Kaiser, Neu, Nitsche, Gautsch, Leus, L. Horz, Höhler, Hilfrich, Erwe, Malbach, Siebig (Simon, F. Horz) – **Niederbrechen:** Wagner, Flügel, Kentzia, Schupp, Ludwig, Post, J. Schneider, Drachslor, Schwarz, T. Schneider, Frei (Kaya, Bucak) – **SR:** Brenda – **Tore:** 1:0 Erwe (14.), 1:1 (37.), 1:2 (46.), 1:3 (50.), 1:4 (70.) alle Schwarz – **Zuschauer:** 80.

TuS Frickhofen – TuS Obertiefenbach 3:2 (0:1). In der Anfangsphase war Obertiefenbach das bessere Team. Dies nutzte Alexander Alban bereits nach sieben Minuten zum 0:1. Frickhofen fing sich, konnte seine Chancen allerdings nicht nutzen. Die Heimelf kam deutlich besser aus der Pause und erzielte folgerichtig durch Gazmend Hasani den verdienten Ausgleich. In der 60. Minute vergab Jusufi einen Elfmeter für die Heimelf. Frickhofen blieb weiter der Herr im Haus und Aytekin Uyanik erzielte den 2:1-Führungstreffer. Obertiefenbach nahm den Kampf wieder an und konnte durch Manuel Horner egalisieren, fing sich jedoch neun Minuten vor dem Ende durch Hasani den Gegentreffer zum 3:2.

Frickhofen: Keil, Malici, Fonzo, Uyanik,

Shemsiu, Brahm, Balija, Imeri, Hasani, Trinker, Jusufi (Hazir) – **Obertiefenbach:** Müller, Gökkaya, Dogrucu, Celik, Gonzales, Hussong, Hilpisch, Serafim, Kaysal, A. Alban, P. Alban (Lohr, Horner) – **SR:** Neu – **Tore:** 0:1 A. Alban (7.), 1:1 Hasani (53.), 2:1 Uyanik (64.), 2:2 Horner (77.), 3:2 Hasani (81.) – **Zuschauer:** 60.

SG Wirbelau/Schupbach – TuS Waldernbach 2:3 (0:2). Von Beginn an entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, bei dem die Heimelf die erste Torchance hatte; Roßbach zielte jedoch etwas zu hoch. Im Gegenzug war die Abwehr von Wirbelau/Schupbach nicht im Bilde und Tobias Schmidt nutzte dies zum 0:1. Nur eine Minute später setzte sich Zinndorf über links durch und vollendete zum 0:2. Ein Konter und eine verunglückte Abwehr ließen den Tabellenzweiten schließlich zum dritten Mal jubeln - Alen Skrijeli vollstreckte. In der 64. Minute setzte sich Weber durch und seine Vorlage schloss Leptien zum 1:3-Anschlusstreffer ab. Kurz vor dem Ende keimte nochmal Hoffnung auf, als eine Hereingabe von Leptien durch Friedrich zum 2:3 abgeschlossen wurde.

Wirbelau: Winkler, Gnendiger, Zöllner, Leptien, Martin, S. Pfeiffer, Gruber, König, Friedrich, Weber, Roßbach (Stoll, Emmel, P. Pfeiffer) – **Waldernbach:** Jusmann, Eberhardt, Pozimski, Jäger, Reitz, Meuer, Schmidt, Halle, Skrijeli, Kunz, Zinndorf (Beck, Vorländer, Berger) – **SR:** Gillmann (Butzbach) – **Tore:** 0:1 Schmidt (7.), 0:2 Zinndorf (9.), 0:3 Skrijeli (55.), 1:3 Leptien (63.), 2:3 Friedrich (88.) – **Zuschauer:** 100.

SG Oberlahn – RSV Weyer 2 2:2 (1:2). In der 21. Minute hatte die SG Oberlahn Pech, als ein Schuss

von Christian Kopp vom Innenpfosten nicht ins Tor sprang. Nur fünf Minuten später setzte sich Niklas Georg in einem Gerangel vor dem Gästetor durch und erzielte das 1:0 (26.). Weyer ließ sich davon nicht beeindrucken und glich durch Malte Weber aus, der SG-Torhüter Björn Zimmermann verladen hatte (29.). Nach einem Eckball von Marcel Lehr setzte sich Alexander Loresch im Kopfballduell gegen Tobias Keller durch und brachte den Gast in Führung (39.). Im zweiten Durchgang verflachte die Partie zusehends. Nach einigen Versuchen glückte letztlich Tobias Keller das 2:2 (85.).

Oberlahn: Zimmermann, Rücker, Umlauf, Keller, Lottermann, Krämer, Schäl, S. Losacker, Wirbelauer, Kopp, Georg (Dom-bach, Lautenschlager) – **Weyer:** Hut-tarsch, Kohlhepp, Mattersberger, Loresch, Lehr, Oster, Birke, Weber, Markovic, Barthelmes, Gomez Lozano (Schneider) – **SR:** Jojic (Kohlheck) – **Tore:** 1:0 Georg (26.), 1:1 Weber (29.), 1:2 Loresch (29.), 2:2 Keller (86.) – **Zuschauer:** 50.

SV Erbach – TuS Drommershausen 3:3 (1:1). Die Heimelf hatte die ersten beiden Chancen des Spiels nach guten Einzelaktionen durch Almedin Hafizovic. Der Gast aus Drommershausen benötigte fast eine halbe Stunde, um gefährlich vor das Erbacher Tor zu kommen. Nachdem der SVE einmal kurz vor der Linie klären konnte war Andreass Rumpf kurz darauf bei einem Foulelfmeter durch Tobias Alt machtlos. Die Erbacher belohnten sich kurz vor der Halbzeit mit dem Ausgleich für ihre Bemühungen,

als Hafizovic per Lupfer erfolgreich war. In der zweiten Halbzeit musste der SVE wieder einem Rückstand hinterherlaufen. Nach einer Chance durch Tobias Alt schoss Christoph Bender die erneute Führung für die Gäste. Doch Erbach gab nicht auf und drehte das Spiel erneut. Rücker erzielte das 2:2 per Hacke, bevor Andres die erste Führung für Erbach herstellte. Doch diese hielt nicht lange an, da Benjamin Jung zwei Minuten später den Ausgleich erzielen konnte. Andreas Rumpf rettete dem SVE den Punkt.

Erbach: Rumpf, Bahlo, Weber, Dedic, Rücker, Rummel, Feuerbach, Hafizovic, Andres, Erwe, Huppertsberg (Meurer, Hassler, Vormann) – **Drommershausen:** Dienst, Schmidt, Wilhelm, Schiffer, Alt, Waberscheck, Jung, Müller, Gorko, Berger, Bender (Kopp) – **SR:** Richter (Steinfischbach) – **Tore:** 0:1 Alt (29., Foulelfmeter), 1:1 Hafizovic (44.), 1:2 Bender (63.), 2:2 Rücker (71.), 3:2 Andres (81.), 3:3 Jung (83.) – **Zuschauer:** 50.

TuS Lindenholzhausen – SCDombach 7:0 (4:0). In der 10. Minute verhinderte ein Dombacher das 0:1, nachdem Simon Friedrich den Torwart Eric Dörfel bereits ausgespielt hatte. Den anschließenden Eckball klärte die unsichere Defensive der Taunuself nur halbherzig und Chris Hasselbacher hämmerte den Ball zum 1:0 unter die Latte. Mit dem 2:0 durch Simon Friedrich (12.) nach gutem Zuspiel von Ibrahim Celik brachen bei den Gästen alle Dämme. Neben dem 3:0 durch Niklas Simonis und dem 4:0 nach einem Eigentor hätten bis zur Halbzeit Jörg Förster und Si-

mon Friedrich den Vorsprung weiter ausbauen können. Die Gastgeber erpülten sich auch im zweiten Durchgang Torchancen.

Lindenholzhausen: S. Schmitt, Simonis, Hasselbacher, Zeidler, D. Schmitt, Kramm, Förster, J. Becker, Celik, D. Becker, Friedrich (Brahm, Rudolph) – **Dombach:** E. Dörfel, Kaiser, Heinz, Cecohl, Tausch, P. Dörfel, Klug, Munsch, Simon, Grassmann, Holzhäuser (Günster, Semmler, Gabel) – **SR:** Orschel (Elbgrund) **Tore:** 1:0 Hasselbacher (10.), 2:0 Friedrich (12.), 3:0 Simonis (36.), 4:0 Heinz (40., Eigentor), 5:0 Friedrich (55.), 6:0 Hasselbacher (65.), 7:0 D. Becker (70.) – **Zuschauer:** 80.

SV Mengerskirchen – SV Wolfenhausen: 5:1 (1:1). Nach einer tollen Kombination konnte Max da Silva (15.) ungehindert zum Führungstreffer abschließen. Der Ausgleich durch Daniel Zuber (20.) kam doch etwas überraschend. Die Heimelf war zwar überlegen und hatte mehr Spielanteile, konnte sich jedoch vor dem Gästetor nicht entscheidend durchsetzen. Einzig Claudio da Silva (29.) sorgte für Gefahr. In der zweiten Spielhälfte zeigte sich die Heimelf entschlossener und treffsicherer. Veyssel Altuntas (50.) war es, der kurz nach der Pause eine große Tormöglichkeit liegen ließ, es vier Minuten später jedoch besser machte und mit einem satten 20-Meter-Schuss erfolgreich war. Gegen Ende der Partie erhöhte Max da Silva (85.) auf 4:1. Den Schlussspunkt setzte Rafael Busch (87.), der mit dem 5:1 für klare Verhältnisse sorgte.

Mengerskirchen: Lenz, Habel, Schäfer, Schätzle, M. da Silva, Klebach, Kühmichel, Busch, C. da Silva, Müller, Altuntas

(Werminghaus, Sahm, Gerhardt-Klein, Rudolph, Walter) – **Wolfenhausen:** Losekamm, Lommel, Lengwenus, Kimmerle, L. Fink, P. Fink, Zuber, Karadag, Kaya, Schmidt, Müller (Hartmann, Erbe, Lüttcke, Sydow) – **SR:** Rexhaj (Emmerischen-hain) – **Tore:** 1:0 M. da Silva (15.), 1:1 Zuber (20.), 2:1 Altuntas (54.), 3:1 Müller (70.), 4:1 M. da Silva (85.), 5:1 Busch (87.) – **Zuschauer:** 70 – **Reserven:** Mengerskirchen 2 – Heckholzhausen 2 2:0.

SV Rot-Weiß Hadamar 3 – TuS Linter 2:1 (1:0). Das 1:0 für die Heimelf fiel in der zwölften Minute durch Samim Mansur, der eine Kopfballverlängerung nur noch über die Linie drücken musste. Die langen Bälle der Gäste in die Spitze wurden konsequent verteidigt, hinzu kamen eine Vielzahl an Fehlpässen. Die bis dahin größte Chance hatte Samim Mansur in der 45. Minute, als er alleine vor Torwart Jung auftauchte, dieser jedoch den Schuss parierte. Linter wurde in der zweiten Halbzeit zunehmend besser. Glück hatte Hadamar, als aus dem Gewühl heraus der Ball erst auf der Linie geklärt wurde und dann am Pfosten landete. In die Drangphase der Gäste erzielte Sancak das 2:0 (72.). Nach dem Anschlusstreffer von Maximilian Bieger hatten beide Teams noch Möglichkeiten zu Toren.

Hadamar: Metsov, von Czarnowski, Si. Mansur, Sa. Mansur, Gosmann, Ilemim, Bajrami, D. Sehr, Günes, Sancak, R. Sehr (Barc, Ilemim, Dimot) – **Linter:** Jung, Korsch, Luksch, Savall, S. Unruh, Schneider, Ourdouille, Ciancimino, Bieger, A. Unruh, Roth (Talaska, Hrnjkas, Glarratana) – **SR:** Lenz (Merenberg) – **Tore:** 1:0 Sa. Mansur (12.), 2:0 Sancak (72.) 2:1 Bieger (90.) – **Zuschauer:** 30.